



Abend-

Zeitung.

48.

Sonnabend, am 26. Februar 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Der Nachtschmetterling.

Bleib draußen, du Kleiner, und sehne dich nicht
Herein zu der Kerze verderblichem Licht,
Du fliegst so sicher in freier Natur,
Was lockt dich des Lichtes verblendende Spur?

„O lasse mich, Harter, zum Fenster herein,
Will laben mich drinnen am goldenen Schein,
Hier ist es so dunkel, ich dürste nach Licht,
Versage der Sehnsucht die Wonne doch nicht.“

So komme, doch gnüge dich ferne zu sehn,
So mancher hat oft wohl zu viel schon gesehn,
Wohl leuchtet die Flamme, doch ist sie auch heiß,
Drum traue zu viel nicht dem schimmernden Kreis.

„Ich danke dir, ha! wie es rufet und spricht;
Ich möchte dich küssen, o fürchte dich nicht,
Es locket mich magisch zum Brennpunkte dort,
Da lebet das Leben, es ziehet mich fort.“

„O weh, meine Flügel! ich sinke herab,
Der Lichtpunkt ist ein betrügliches Grab,
Ihr Brüder! bleibt draußen, in Dunkel gehüllt,
Wie schmerzlich wird Sehnsucht in Flammen gestillt.“

Heine.

Die Eroberung von Mexico.

(Fortsetzung.)

Lange brauchte Juan Zeit, um sich von der
Ueberraschung zu erholen, in welche diese unerwar-
tete Behandlung ihn gestürzt. Endlich sammelte
er: Die unedle List, durch welche Ihr den Feld-
herrnstab an Euch gerissen, hatte mich mit vollem

Rechte entrüstet. — Für einen ehemaligen Studio-
sen aus Salamanka antwortet Ihr mir sehr unlos-
gisch, rief Cortez lachend. Ich will es Euch gern
glauben, daß eine Mißdeutung meines Thuns Euch
zu Euerm Vergehn gereizt, aber ohne einen be-
stimmten Zweck könnt Ihr doch nicht gehandelt
haben, weil das kein gesunder Menschenverstand zu
thun pflegt. Drum antwortet mir klar und be-
stimmt: Was sollte geschehn, wenn Eure Parthei
in dem begonnenen Kampfe obgesiegt hätte? Auf
diese Frage blieb der arme Juan stumm, denn die
Antwort darauf hatte er, bloß dem Sporn seines
Gefühls gehorchend, sich noch nicht Zeit genom-
men, gründlich zu prüfen. — Wolltet Ihr das Heer
wirklich gegen den Willen der Mehrzahl nach Cuba
zurückführen? fragte Cortez weiter: dieß reiche Gold-
land Euerm Oheim Preis geben, der eben so wenig
selbst zu herrschen, als brauchbare Hauptleute in
der Treue gegen sich zu erhalten versteht, dessen
feige Tücke, dessen niedriger Geiz, dessen zwecklose
Grausamkeit allein hinreichen würde, diesen Völ-
kern die spanische Herrschaft verhaßt zu machen,
und dadurch den neuen kostbarsten Edelstein unserer
Krone noch schneller zu verschleudern, als er errun-
gen wurde? — Nein, bei Gott, das war mein
Zweck nicht! rief Juan hastig. — Was wolltet Ihr
denn also eigentlich? fragte der unbarmherzige Fra-
ger weiter. In Neuspanien bleiben, und statt des
abgedankten Cortez aus Eures Oheims Anhängern